

	<p>Objekt: Mundsperrer nach McIvor</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: ZBM022</p>
--	--

Beschreibung

Mundsperrer nach McIvor (McIvor-Spatel): verstellbarer Metall-Spatel, mit Aussparung für den Tubus, mit eingesetztem, mit transparentem Silikonschlauch umhülltem Ring.

Weitgehend funktionsfähig (Arretierung nicht einwandfrei einrastend). Prägung Ringteil/Schiene: Karl Storz Germany 744600, doppelseitiger Spatel: 2, LV, 744202. Beigefügt: 1 identischer Ersatzspatel 2, zwei weitere, etwas kleinere Spatel zum Auswechseln, beide mit der Nummer 744201 sowie ein weiterer Ring, geringfügig anders geformt als der montierte. Das Instrument wird bei einer Adenotomie/Tonsillektomie zwischen Zunge und oberer Zahnreihe eingesetzt, die OP erfolgt z.B. am hängenden Kopf.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Silikon
Maße:	10,5x18x10,5 cm (BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Karl Storz SE & Co. KG
	wo	Tuttlingen

Schlagworte

- Mundspatel

- Mundsperrer

Literatur

- Fleischer, Konrad (1980): Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Krankenpflegeberufe. Stuttgart, S. 250
- Fleischer, Konrad (1988): Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Krankenpflegeberufe. Stuttgart, S. 245